

Gerrit M. Bekker

»Überfahrt« (1992) – Öl und Mischtechnik auf Leinwand



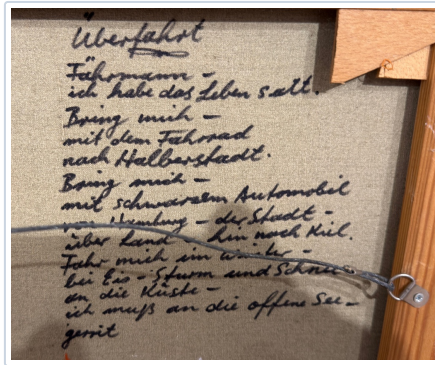
Gerrit M. Bekker: »Überfahrt«, 1992, Öl auf Leinwand, 39 cm x 49 cm (im Kassettenrahmen)

KÜNSTLER	Gerrit M. Bekker (*11. Mai 1943 in Hamburg)
TITEL	»Überfahrt«
DATIERUNG	1992 (verso datiert »Bekker 1992« sowie signiert und monogrammiert)
TECHNIK / MEDIUM	Öl und Mischtechnik auf Leinwand (Verso mit Collage, Blattgold, Kreide & Gedicht)
BILDMASSE	39 cm x 49 cm (Leinwandmaß)
SIGNATUR / BEZ.	Verso eigenhändig signiert »Bekker 1992«, Monogramm »GB« im Kreis, Gedicht-Inschrift sowie Betitlung »Überfahrt« auf Keilrahmen und Leinwand
RAHMUNG	Hochwertiger dunkler Holz-Kassettenrahmen mit innenliegender vergoldeter Schrägkante

Kurzwürdigung: Ein ausdrucksstarkes, zutiefst poetisches Hauptwerk des norddeutschen Malers und Dichters Gerrit M. Bekker. Das Gemälde vereint expressive Figurenmalerei mit einer auf der Leinwand-Rückseite eigenhändig verfassten Lyrik-Inschrift und Mischtechnik-Studie zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk.

I. AUSFÜHRLICHE WERKBESCHREIBUNG & MALERISCHE ANALYSE

Das Werk »Überfahrt« besticht durch seine energetische, spät-expressionistische Bildsprache und die enge Verwebung von bildender Kunst und Dichtkunst, die für das Schaffen von Gerrit M. Bekker zentral ist.



Verso-Detail: Eigenhändiges Gedicht »Überfahrt«



Verso-Detail: Collage, Blattgold, Monogramm »GB« & Datierung 1992

1. Komposition & Bildnerische Dramaturgie (Vorderseite)

Vor einem leuchtenden, azurblauen Hintergrund – der Himmel und offenes Gewässer zugleich assoziieren lässt – staffeln sich mehrere silhouettierte Figuren. Im oberen Bilddrittel deutet ein kühner, dunkelbrauner Schwungbogen das Verdeck oder die Architektur einer Fähre bzw. eines Schiffsdecks an. Die Gestalten wirken schattenhaft, schemenhaft und fast mythisch entrückt. Sie stehen als Reisende, Suchende oder Passagiere an Deck und blicken in den weiten, offenen Naturraum.

Die Malweise ist von hoher Spontaneität geprägt: Zügige, pastose Pinselzüge in Grau-, Schwarz- und Weißtönen modellieren die Figuren, während der leuchtend blaue Fond durch gestische Übermalungen und freigelegte Untergründe eine außergewöhnliche atmosphärische Tiefenwirkung erhält.

2. Die Poetische Dimension (Rückseite & Symbiose der Künste)

Eine besondere Besonderheit dieses Werkes offenbart sich auf der Leinwand-Rückseite. Bekker hat dort mit schwarzer Tinte sein eigenhändiges Gedicht niedergeschrieben:

»Überfahrt«

Fährmann –
ich habe das Leben satt.
Bring mich –
mit dem Fahrrad
nach Halberstadt.
Bring mich –
mit schwarzem Automobil
von Hamburg – der Stadt –
über Land – hin nach Kiel.
Fahr mich im Winter –
bei Eis – Sturm und Schnee
an die Küste –
ich muss an die offene See –

gerrit

Das Gedicht nimmt den antiken Mythos der Überfahrt (Charon, der Fährmann) auf und überträgt ihn in eine moderne, norddeutsche Landschafts- und Lebensrealität (Hamburg, Kiel, Küste, offene See). Ergänzt wird die Rückseite durch eine autonome Mischtechnik-Komposition aus Blattgoldstreifen, Pastellkreide, weißem Impasto und dem eingepprägten Signet-Monogramm GB. Die Rückseite wird somit zum intim reflektierenden Gegenstück der Vorderseite.

II. AUSFÜHRLICHE VITA & WERDEGANG DES KÜNSTLERS

Gerrit M. Bekker wurde am 11. Mai 1943 in Hamburg geboren. Er zählt zu den profiliertesten norddeutschen Persönlichkeiten an der Schnittstelle von bildender Kunst und Literatur.



Gesamtansicht der Leinwand-Rückseite mit Rahmungsstruktur und Authentizitätsmerkmalen

Künstlerische Ausbildung & Entwicklung

Bekker absolvierte sein Kunststudium an der renommierten **Hochschule für Bildende Künste (HFBK) Hamburg**. Hier lernte er bei bedeutenden Meistern wie Friedrich Ahlers-Hestermann, Eduardo Paolozzi und K.R.H. Sonderborg. Diese fundierte Ausbildung schulte sowohl sein Gespür für figurative Formgebung als auch für den gestischen, informellen Ausdruck.

Seit den 1970er Jahren lebt und arbeitet Gerrit M. Bekker vorwiegend in Schleswig-Holstein (u. a. in Husum, Schwansen und Flensburg) sowie zeitweise in Hamburg, Italien, Frankreich und auf Sylt. Seine enge Verbundenheit mit der norddeutschen Landschaft, dem Licht der Küsten und der rauen Seestimmung prägt sein gesamtes Oeuvre.

Doppelbegabung: Malerei & Literatur

Neben seiner malerischen und bildhauerischen Arbeit ist Bekker ein geschätzter Lyriker und Prosaautor. Zahlreiche Gedichtbände und literarische Veröffentlichungen zeugen von seiner Wortkunst. Seine Malerei ist keinesfalls bloße Illustration seiner Texte – vielmehr bilden Bild und Wort gleichwertige Ausdrücke derselben existenziellen Welterfahrung. Werkbeispiele wie das vorliegende Bild »Überfahrt« verdeutlichen diese seltene Symbiose in Perfektion.

Rezeption & Sammlungen

Gerrit M. Bekker ist Mitglied im *BBK Schleswig-Holstein* sowie der *Freien Akademie der Künste in Hamburg*. Seine Werke wurden in zahlreichen Einzelausstellungen und retrospektiven Schauen gewürdigt, darunter im **Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum Schloss Gottorf**, der **Kunsthalle Hamburg**, dem **Nordfriesischen Museum Nissenhaus Husum** sowie im **Château de Servières** in Marseille. Seine Arbeiten sind in öffentlichen Museen und namhaften privaten Sammlungen vertreten.

KUNSTHISTORISCHE DOKUMENTATION & CERTIFICAT D'AUTHENTICITÉ

Dieses Dossier dient der wissenschaftlichen Würdigung und Identifikation des Originalgemäldes.

Titel: »Überfahrt« (1992) von Gerrit M. Bekker (39 x 49 cm, Öl/Mischtechnik auf Leinwand)